BESCHLUSSVORLAGE	Referat	Referat III
V0759/21 öffentlich	Amt Kostenstelle (UA)	Referat für Recht, Sicherheit und Ordnung 0231
	Amtsleiter/in Telefon Telefax E-Mail	Müller, Dirk 3 05-14 00 3 05-14 09 rechtsreferat@ingolstadt.de
	Datum	30.08.2021

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	21.09.2021	Vorberatung	
Stadtrat	04.10.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Einrichtung einer neuen Planstelle innerhalb der Berufsfeuerwehr im Bereich Einsatzvorbereitung – Ergänzende Vorlage zum Stellenplanantrag der Kategorie III, laufende Nummer 55 - (Referent: Herr Müller)

Antrag:

Die Schaffung der beantragten Stelle (1,0 VZÄ) bei der Berufsfeuewehr in der Einsatzvorbereitung "Kfz-Mechatroniker/-in" mit der Besoldungsgruppe EG 9a wird befürwortet.

gez.

Dirk Müller Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:				
Entstehen Kosten:	☐ ja ☐ nein			
wenn ja,				
Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt			
Jährliche Folgekosten	☐ im VWH bei HSt:☐ im VMH bei HSt:	Euro:		
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	☐ Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:		
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:			
	☐ Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:		
☐ Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.				
☐ Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.				
☐ Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.				

Kurzvortrag:

Die stetige Erweiterung des Geräte- und Fuhrparks bei der Feuerwehr führt zu erhöhtem Arbeitsaufkommen bei der Fehlersuche und Reparatur von Einsatzfahrzeugen. Seit dem Jahr 2019 stehen der Berufsfeuerwehr in der Kfz-Werkstatt für 82 Fahrzeuge und Abrollbehälter 2,0 VZÄ zur Verfügung. Zum Vergleich standen der Berufsfeuerwehr Anfang der 2000er Jahre bereits schon 2,0 VZÄ zur Verfügung, jedoch für rund 60 Fahrzeuge und Abrollbehälter. Hinzu kommen die gestiegenen Anforderungen bei den Prüf- und Dokumentationstätigkeiten.

Die im Stellenplanantrag beschriebenen Aufgaben sind gesetzlich vorgeschriebene Tätigkeiten der Kfz-Werkstatt der Feuerwehr Ingolstadt (Freiwillige Feuerwehr und Berufsfeuerwehr). Sollten diese Tätigkeiten nicht oder nicht rechtzeitig ausgeführt werden, führt dies zu Nutzungseinschränkungen bis hin zur Ausserdienstnahme von Einsatzfahrzeugen und damit zur Gefährdung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehr von Ingolstadt.

Im Ergebnis der Datenerfassung liegt ein Gesamtstundenbedarf für die Kfz-Werkstatt der Feuerwehr Ingolstadt pro Jahr von rund 6.338 Stunden vor. Bei einem zur Verfügung stehenden Zeitanteil pro Mitarbeiter pro Jahr von 1.763 Stunden ergibt sich ein Gesamtpersonalbedarf von 3,6 Planstellen. Zu berücksichtigen sind allerdings die extrem niedrigen Reparaturzeiten im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie (gesunkenen Einsatzzahlen, so gut wie kein praktischer Übungsbetrieb der Freiwilligen Feuerwehren) sowie die Nichtberücksichtigung der Krankheitstage in der Berechnung der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit.

Bei derzeit zwei vorhandenen Planstellen ergibt sich somit ein Stellenbedarf von mindestens 1,6 neuen Planstellen. Der Stellenbedarf für die bereits im Stellenlauf 2021 begründete Stelle ergibt sich somit nachweislich.

Eine Vergabe in Form eines externen Wartungsvertrages ist nicht realistisch.

Eine Vergabe der Tätigkeiten an einen Dritten schränkt die Verfügbarkeit der Einsatzmittel deutlich ein, da aufgrund erhöhter Sach- und Technikkunde der durchgehend ausgewiesenen Spezialfahrzeuge es zu wesentlich längeren Ausfallzeiten von Einsatzfahrzeugen kommen würde. Als Folge wird die Einsatzfähigkeit im Geräte- und Fuhrpark von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr insgesamt deutlich beeinträchtigt.

Die Sitzungsvorlage ist mit der Organisations- und Personalentwicklung abgestimmt und entspricht inhaltlich dem Stellenplanantrag.